

*Da capo...*

Le Forum d'Vinyl 04/10

Die besten Vinyl-Neuheiten

[www.dacapo-records.de](http://www.dacapo-records.de)

**Wir stellen aus**



Sie finden uns in Halle 3 links  
hinten gegenüber dem Bistro,  
Stand A 16

Le Forum d'Vinyl 1,00 €



## Highlight des Monats



Daryl Hall

- Gesang, Keyboard, Gitarre

John Oates - Gesang, Gitarre

Johnny Ripp - Gitarre

Mike McCarthy- Bass

Neal Rosengarden - Horn, Trompete

Jim Helmer - Schlagzeug

u.a.

Erstveröffentlichung 1973.

Label: Friday Music

Aufnahmen in den Atlantik Recording Studios in New York, USA.

Produzent: Arif Mardin

Neues Mastering von den original Atlantik-Analog-Bändern durch Joe Reagoso

Pressung auf 180 g-Vinyl.

Daryl Hall, geboren am 11. Oktober 1946 als Daryl Franklin Hohl in Pottstown, Pennsylvania, und John Oates, geboren am 7. April 1949 in New York City, gelten als eines der bekanntesten und mit über 60 Millionen Alben als erfolgreichstes Musikerduo aller Zeiten.

### Daryl Hall & John Oates (180 g, USA, Limited Edition) - Abandoned Luncheonette

„Abandoned Luncheonette“ ist die zweite Platte des legendären Duos mit dem meisterhaften Song „She’s Gone“. „When The Morning Comes“ ist der Auftakt – ein toller kalifornischer Pop-Song mit sommerlichem Flair. Arif Mardin hat für eine erstklassige, zeitgemäße Produktion gesorgt. Die Songs hatten noch nicht die poppige-soullige Ausrichtung der nachfolgenden Platten, sondern tendieren eher zum luftig-leichten Songwriter-Westcoast-Pop. Auffallend schon damals, wie gut die beiden Stimmen harmonisieren. Hall & Oates sind wohl eines der besten Duos der 70er, den Beweis geben sie schon mit ihrem ersten Stück „Had I Known It Better“, ein wunderbarer Song, bei dem nicht nur Romantiker ins Schwelgen kommen. Dann aber kommt mit „Las Vegas Turnaround“ der absolute Pop-Hammer (Wer sich an den Song „Crystal Blue Persuasion“ von Tommy James & Shondells erinnert, wird diesen Song lieben). Hervorzuhebende Elemente sind wieder die Harmonien der beiden Sänger und die wunderbar gefühlvolle Produktion von Arif Mardin. Joe Farrell glänzt mit starkem sich nicht in den Vordergrund drängenden Saxofon-Solo. Und dann kommt ER. DER Song. „She’s Gone“. Soft & soullig leise, der Song ist unglaublich sexy, ist es vermessen zu behaupten, dass dieses Stück genannt werden sollte, wenn die Rede auf die Ursprünge des „Blue Eyed Soul“ kommt?

Die Beiden sind perfekte Sänger und beherrschen es als einige der wenigen Pop-Sänger ihrer Zeit, unangestrengt von der Kopf- zur Bruststimme und von dort ins Falsetto und wieder zurück zu singen. Die ersten drei Alben waren kommerziell überhaupt nicht erfolgreich. Erst mit der LP „Bigger Than Both Of Us“ und dem dortigen Hit „Sarah Smile“ kam der Durchbruch. Daraufhin wurde nochmals oben erwähntes „She’s Gone“ ins Rennen geschickt mit dem Ergebnis, dass man jetzt einen Top 10-Hit landete. Abandoned Luncheonette ist ohne zu übertreiben ein ganz großes Meisterstück der 70er Pop Musik. Von Friday Music von den original Atlantik-Analog-Bändern erstklassig neu remastered!

Seite 1 (33 rpm)

Seite 2 (33 rpm)

- |                                     |                                 |
|-------------------------------------|---------------------------------|
| 1. When the Morning Comes 3:14      | 1. Abandoned Luncheonette 3:58  |
| 2. Had I Known You Better Then 3:26 | 2. Lady Rain 4:25               |
| 3. Las Vegas Turnaround 2:59        | 3. Laughing Boy 3:32            |
| 4. She’s Gone 5:15                  | 4. Everytime I Look at You 7:02 |
| 5. I’m Just a Kid 3:20              |                                 |

FRM 7269

K 1-2/P 1-2

33,50 €

## Bewertungsschema:

Klang: 1 = exzellent  
2 = gut  
3 = durchschnittlich  
4 = mäßig  
5 = mangelhaft

Pressung: 1 = sehr gut, ohne nennenswerte Fehler  
2 = gut, kleine, nicht hörbare Mängel möglich  
3 = durchschnittlich, keine makellose Oberfläche  
4 = eher schlecht, teilweise hörbare Preßfehler  
5 = miserables Vinyl am Rande des Erträglichen

Alle Angaben ohne Gewähr. Wir behalten uns ausdrücklich Preisänderungen vor. Lieferungen gegen Nachnahme (zzgl. 6,90 Euro Nachnahmegebühr), Lastschrift oder Vorkasse. Bis 75 Euro Warenwert der Rechnung berechnen wir innerhalb Deutschlands 4,90 Euro Versandkosten. Lieferkosten ins Ausland auf Anfrage. Es gelten unsere AGBs. Gerichtsstand ist Fürth, Bayern.

## Neuheiten

### Mulatu Astatke - Mulatu Steps Ahead (2 LP)



Folk

Der Vater des Ethio-Jazz ist zurück mit seinem neuen Solo-Studioalbum - das erste nach beinahe 20 Jahren! Wieder einmal hat es Mulatu Astatke geschafft, Elemente des westlichen Jazz mit afrikanischen Instrumenten und Rhythmen zu kombinieren. „Mulatu Steps Ahead“ ist ein weiteres Resultat aus der Kooperation zwischen Astatke und dem britischen

Improjazz-Kollektiv „The Heliocentrics“, allerdings in einem gemäßigtteren Tempo. Sie betonen die jazzige Seite und brillieren durch einen tichten Bläsersatz und rhythmische Komplexität. Herausragende Stücke sind „Green Africa“, „Ethio Blues“ und „Mulatu's Mood“. Ein Genuss für jeden Jazzfan!

STRUT 056

K 2/P 2

19,50 €

### Black Rebel Motorcycle Club - Beat The Devil's Tattoo (2 LP, Limited Edition, Coloured Vinyl)



Rock

Wer auf harten Garage Rock mit bluesig-psychedelischen Elementen steht, darf sich freuen: Black Rebel Motorcycle Club sind zurück! Ihr neuestes Machwerk „Beat the Devil's Tattoo“ vereint in sich alle musikalischen Wege, welche die Band im Laufe ihrer Karriere so eingeschlagen hat. Man findet laute geräuschlastige Nummern mit mal

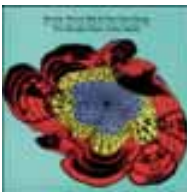
mehr, mal weniger psychedelischem Einschlag, bluesorientierte Rocknummern, ruhige folkige Songs, Hardrock sowie experimentellen Post-Punk. Vielseitige komplex komponierte Songs zeigen Black Rebel Motorcycle Club in Hochform und zeugen von ihrer einzigartigen Stellung in der Rockszene. 2 LPs, farbiges Vinyl. Schönes Cover mit Ausstattung der Initialen.

CSD 1142

K 2/P 2

29,50 €

### Bonnie „Prince“ Billy / The Cairo Gang (180 g) - The Wonder Show Of The World (inkl. Single)



Rock

Will Oldham, besser bekannt als Bonnie „Prince“ Billy, hat mittlerweile sein elftes Studioalbum rausgebracht: „The Wonder Show Of The World“ steht ganz in der Tradition seiner Vorgänger. Zusammen mit dem kalifornischen Singer/Songwriter Emmett Kelly haben sie 10 wunderschöne, tiefgründige und bewegende Folk-Songs aufgenommen.

Die rein akustische Instrumentierung machen die Ballade „The Sounds Are Always Begging“ oder die Folk-Nummer „That's What Our Love Is“ zu einem Hörerlebnis. Ein weiteres Element ist der mehrstimmige Gesang („Kids“), so dass mit Sicherheit keine Langeweile entsteht. Zurücklehnen und Genießen!

LP und Single („Middy“, „You Win“).

WIG 257

K 1-2/P 2

18,50 €

### Bright Eyes / Neva Dinova - One Jug Of Wine, Two Vessels



Rock

Giessen Sie sich ein Glas Rotwein ein und entspannen Sie bei „One Jug Of Wine, Two Vessels“, bei dem sich Bright Eyes und Neva Dinova zusammengeschlossen und 10 tolle Tracks geschrieben haben. Die genialen Texte werden von Conor Oberst (Frontmann von Bright Eyes) mit einer zerbrechlichen Stimme vorgetragen, so dass man meinen

könnte, er schafft es nicht mehr, bis zum Ende des Songs durchzuhalten. Auf der anderen Seite steht Jack Bellows und lässt Folk- und Country-Elemente einfließen. Die melancholischen Akustikgitarren streicheln die Seele des Zuhörers, was auch durch Bläser („Know You“, „I'll Be Your Friend“) und Streicher („Spring Cleaning“) unterstützt wird. Ein durchwegs stimmiges Album zum Genießen und Dahinschweigen.

LBJ 145

K 2/P 2

16,00 €

### David Crosby - If I Could Only Remember My Name (180 g)



Rock

Was für eine wunderbare Wiederveröffentlichung! David Crosby's Debut Album erschien 1971. Noch heute garantieren diese 9 Westcoast-Folkrock-Meilensteine unbändiges Hörvergnügen. Jeder der vier Musiker der Supergruppe CSNY veröffentlichte im Vorfeld des gemeinschaftlichen Releases „Deja Vu“ eine Solo Platte. Die hier von

Crosby war die Beste! Der erste Song „Music Is Love“ in Begleitung von Neil Young und Graham Nash ist nur traumhaft schön. Das 8-minütige „Cowboy Movie“ mit Jerry Garcia an der Leadgitarre könnte im Untertitel die Bezeichnung „The Pusher Part Two“ (Steppenwolf) tragen. Crosby schreit seine Leidenschaft intensiv ins Mikro. Auch die restlichen Songs sind vollgepackt mit bekannten Größen (Grace Slick, Jorma Kaukonen, Jack Cassidy, Joni Mitchell, Greg Rolie) – „If I Could Only Remember...“ darf schon jetzt als eine der besten Re-Releases des Jahres 2010 bezeichnet werden. In einer Liste des Vatikans mit den besten 10 Pop Alben aller Zeiten rangiert dieses Album übrigens auf dem zweiten Platz hinter den Beatles („Revolver“). Klappcover.

798.666

K 2/P 2

22,00 €

### Dum Dum Girls - I Will Be

Bei der Betrachtung des Albumcovers wird einem schnell klar: Die 70er Jahre sind zurück. Das Polaroid verweist auf die goldene Ära, welche die Dum Dum Girls in ihrer Musik hochleben lassen. Lauschen Sie einer Mischung aus Punk, Garage Rock, Lofi-Pop und Surf, die mit einer femininen Note einen außergewöhnlichen Touch erhält. „I Will Be“ lässt sich zwischen dem Bubblegum-Pop von den Sixties-Girlbands der Punk von den Ramones oder



Pop

Blondie einordnen. Von „Bhang, Bhang, I'm A Burnout“ über „Jail La La“ bis hin zu „Baby Don't Go“ ist für jeden Geschmack etwas dabei. Sogar für den Deutschen: „Oh Mein M“ klingt zwar etwas hölzern, was wohl daran liegt, dass die Sängerin Dee Dee nur einige Jahre deutsch in der Schule gelernt hat, versprüht aber dennoch Charme. „I Will Be“ ist ein cleveres Album und absolut hörenswert!

SP 840

K 2/P 2

15,00 €

### Peter Gabriel - Scratch My Back (140 g)



Pop

Peter Gabriel hat in seiner langen Karriere bewiesen, dass er ein hohes musikalisches Potential hat. Auch „Scratch My Back“ beweist das, auch wenn es „nur“ Coverversionen seiner Lieblingssongs sind. Anders als man annimmt, hat er sie nicht einfach neu eingespielt, sondern sie in ein komplett neues, symphonisches Gewand gekleidet.

Der Opener „Heroes“ (David Bowie) ist ein Mix aus dem Original, der bekannten klassischen Version von Philip Glass, und Gabriel selbst. Lauschen Sie auch den Neuinterpretationen von Songs von Paul Simon (The Boy In The Bubble), Neil Young (Philadelphia), Lou Reed, Randy Newman und anderen. Klasse!

PG 12

K 2/P 2

21,00 €

### Lisa Germano - Magic Neighbor (inkl. CD)



Pop

Das Multitalent Lisa Germano kann sowohl ausgezeichnet Songs schreiben, singen als auch Violine spielen. Nach langjähriger Erfahrung im Musikgeschäft hat sie diese Gaben perfektioniert und das auf ihrem mittlerweile 10. Soloalbum „Magic Neighbor“ verarbeitet. Zu Recht wird es als eines ihrer besten Alben gefeiert. Traumhafte Klänge entlockt sie dem Klavier und ihrer Geige, aber auch die sanfte, hauchende Stimme ist nicht zu verachten. Die Songs klingen zwar traurig und wehmütig, aber trotzdem nimmt man als Zuhörer eine gewisse Hoffnung. Herauszuheben sind die rein instrumentalen Stücke („Marypan“, „Kitty Train“, „Suli-Mon“) und die eingearbeiteten Mandolinklänge in „Painting The Doors“. Das Gesamtpaket von „Magic Neighbor“ ist sehr privat, bei dem man endlich mal vom Alltag so richtig abschalten kann.

Beiblatt mit Songtexten, CD.

YG 39

K 2/P 2

20,50 €

### Holly Golightly & The Brokeoffs - Medicine County (150 g)

Holly Golightly ist eine Künstlerin, die man kennen muss. Sie begann in den 90er Jahren bei diversen Bands, machte anschließend einige Soloalben und arbeitet mittlerweile mit Lawyer Dave als Duot Holly Golightly & The Brokeoffs zusammen.



Rock

„Medicine County“ ist ihr drittes Werk, mit dem sie ihrer Schiene treu bleiben: Die Wurzeln ihrer Musik liegen neben Pop auch in Rock'n'Roll, Folk, Blues und Country. Mit „Forget It“ wird's geheimnisvoll: spukende Orgel, vibrierende Stromgitarre und Golightlys tollem Gesang. Harmoniegesang in „Medicine County“, die Swing-Nummer „Can't Lose“ lädt zum Tanzen ein und purer Rock bei „Murder In Mind“. „Medicine County“ ist ein einfaches, leichtes und lässiges Album zum Genießen.

DAMGOOD 350

K 1-2/P 2-3

13,00 €

### Sharon Jones & The Dap-Kings - I Learned The Hard Way



Dance

Der Nachfolger von "100 Days, 100 Nights" überrascht nicht. Es ist, als ob man nur die zweite Scheibe eines Doppelalbums aufgelegt hat. "The Game Gets Old" ist der butterweiche, sweet-soulige Einstieg ins vierte Studio-Album der Formation. Der Titelsong "I Learned The Hard Way" erinnert an Soul-Klassiker im Format von Curtis Mayfield. Tolle Bläsersätze, tolle Gesangsharmonien.

"Better Things" ist herrlich relaxt und gleichzeitig funky und zeigt die 53jährige Sharon Jones in Hochform. Zum Beginn von "Money" schnurrt sie wie ein Kätzchen, spätestens aber dann, wenn das Tempo anzieht, mutiert sie zur wilden Katze (Ike's Tina lässt aufs Herzlichste grüßen). Ein Song, der jedem Soundtrack eines tief-schwarzen Blaxploitation-Thrillers zur Ehre gereichen würde. Und was die Bar-Kays konnten, gelingt auch den Dap-Kings: Groovige soul-jazzige Instrumentals ("The Reason") zu spielen, die als Appetitmacher auf die nachfolgenden Songs dienen. Die traumhafte Soul-Blues-Ballade gibt's auch: "Window Shopping" verstrahlt die laszive Hinterhof-Erotik einer heißen urbanen Block-Party. "Without A Heart" ist eine Soul-Party in der Tradition der Temptations. Soulsational! Es gibt derzeit kaum eine Band, die den Soul der 60er so authentisch spielt wie Sharon Jones mit ihren Dap-Kings!

DAP 019

K 1-2/P 1-2

16,50 €

### Labrassbanda

#### - Übersee (2 LP, Ltd. Edition plus 7"- Single)



Pop

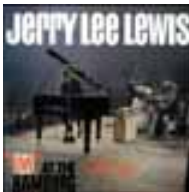
Die bayerische Brassband (3 Bläser, Bass, Schlagzeug) hat mit „Übersee“ ihr zweites Album rund um Folk, Soul, Punk, Beat und Brass herausgebracht - im bayerischen Stil natürlich. Die Band ist Kult. Von Moskau über Roskilde und Rudolfstadt bis nach Simbabwe sind sie durch ihre energiegeladenen Auftritte und ihre Bühnenpräsenz bekannt

und beliebt geworden. Die Tracks zeichnen sich durch zuckende Offbeats, wummernde Bässe und ungenierte Texte aus, zu denen man auch noch tanzen kann. Das englische Magazin „Songlines“ schrieb: „Forget the Gypsy compilations, the blow-hards and the soundalike

orkestars and treat yourself to a pure slice of fuel-injected Süddeutsche funk.“ Bei so viel Lob kann man gar nicht an dieser Platte vorbei! Hippies Album auf Bayrisch. Haindling war gestern, LaBrassbanda ist heute! Mit limitierter 7“-Single.

804.001 K 1-2/P 2 22,00 €

### Jerry Lee Lewis - Live At The Star-Club Hamburg (180 g)



Rock

Aufnahmen 5. April 1964. Jerry Lee Lewis ist einer der wichtigsten Künstler in der Rock'n'Roll-Ära. Er wurde weltbekannt durch sein aggressives Klavierspiel und seine legendäre Bühnenpräsenz. „Live At The Star-Club Hamburg“ bietet Ihnen Lewis' größten Hits und einen guten Eindruck von seiner Live-Performance. Man fühlt sich sofort gefangen von der tollen Atmosphäre, u.a. mit Hits wie „Great Balls On Fire“, „Hound Dog“, „Money“, „What'd I Say“ und „Whole Lotta Shakin' Goin' On“. Dieses Album wird als eines der wildesten und besten Rock'n'Roll-Konzert-Alben überhaupt angesehen. Erwähnenswert ist angesichts der über 45 Jahre alten Live-Aufnahme eines Rock'n'Roll-Konzertes auch der tolle Klang. Klappcover mit gefaltetem Stadtplan von Hamburg, in dem der Club verzeichnet ist.

BAF 18006 K 2/P 1-2 18,00 €

### John Mayer - Battle Studies (2 LP, USA)



Pop

John Mayer ist ein Herzensbrecher, so verwundert es auch nicht, dass er sein aktuelles Album „Battle Studies“ als Handbuch zum Herzenbrechen bezeichnet. Gefüllt mit Balladen, romantischen Texten und gefühlvolem Gesang versucht Mayer mit seinem Album die Herzen aller Frauen zu erobern - bereits das Cover erinnert unverschämt an den unwiderstehlichen James Dean. Mal leicht und beschwingt wie Jack Johnson, mal überladen mit Gefühlen wie James Blunt bleibt er doch immer cool und verführerisch. Ein handwerklich exzellentes Album, das Laune macht. 2 LPs, Klappcover, beinhaltet Album auf CD.

53.087 K 2/P 2 28,00 €

### Meat Loaf - Hang Cool Teddy Bear (2 LP, 150 g)



Rock

Der „Hackbraten“ mit gewohnt starker Leistung! Die Rock-Oper „Hang Cool Teddy Bear“ von Altkraker Meat Loaf basiert auf Kilian Kerwins Erzählung über den Tod eines Soldaten, der in die Zukunft schauen kann. Die „alten“ Mitsstreiter (u. a. Patti Russo) sind mit von der Partie und die Hauptperson singt und rockt und dröhnt sich durch die

13 Songs. Mit dem Opener „Peace On Earth“ beginnt die Story des Sterbenden mit kraftvollen Beats und pathetischen Streichern, unterbrochen von knurrigen Gitarren. „Living On The Outside“ z. B. ist berstender

Bombast-Rock & Roll, wie ihn nur die Amis zelebrieren können. Weitere Songs heraus zu greifen, fällt schwer, weil jeder für sich großartig ist. Unglaublich, dass dieser Texaner schon 62 Jahre alt ist. 1975 hat alles begonnen mit seinem Mitwirken bei der „Rocky Horror Picture Show“ und 35 Jahre Show Business sind nahezu spurlos an ihm vorüber gegangen. Er wirkt frisch wie ein „Pfefferminzbonbon“. Die Gastbesetzung (Steve Vai, Brian May) kann sich ebenfalls hören lassen. Beim Song „Love Is Not Real“ bekommen sogar Hardrocker heiße Ohren. Produziert hat Rob Cavallo, der schon bei Avril Lavigne und Kid Rock für Millionenumsätze gesorgt hat: Die Vinyl-Aufmachung steht der Musik in Nichts nach: Klapp-Cover, Texte sind komplett auf den Inner Sleeves abgedruckt und das tolle Cover wurde von Julie Bell, der Ehefrau von Boris Vallejo, designed. Klappcover.

273.4100 K 2/P 2-3 24,00 €

### Milow - Milow



Pop

Der belgische Singer/Songwriter Milow hat mit seinem mittlerweile dritten Album internationalen Kultstatus erlangt. Das gleichnamige Album beginnt mit einer Coverversion von 50 Cent/Timberlake von „Ayo Technology“. Damit hat er Mut bewiesen und wurde dafür belohnt. In einem locker-flockigen Akustik-Gewand gekleidet und mit einer

kehligen, leicht rauchigen Stimme versehen, wurde der Song zum Hit. Auch die zweite Singleauskopplung „You Dont Know“ wurde erfolgreich - ein sehr emotionaler Song. Beschwingt wird es bei „Canada“, pathetisch hingegen bei „The Ride“. Erwähnenswert ist auch die traurige Geschichte eines Pfarrers in „House By The Creek“. „Milow“ ist zwar relativ einfach gestrickt, geht aber wohl gerade deswegen direkt unter die Haut. Klappcover, 2 LPs.

271.9089 K 1-2/P 1-2 26,00 €

### Nirvana - Live At Reading (2 LP, 180 g)



Rock

Nirvana gehören zu den Legenden der Rockmusik. Auch nach Kurt Cobains Tod zieht der Mythos der Seattler Band immer wieder neue Fans an. Nirvanas Musik ist zeitlos und immer wieder aktuell für die junge Generation. Während es um Bassisten Krist Novoselic eher ruhig geworden ist, feilt Schlagzeuger und Multitalent Dave Grohl weiter an seinem eigenen musikalischen Vermächtnis (Foo Fighters, Them Crooked Vultures u.a.). Neben dem legendären MTV Unplugged Konzert ist der 1992er Auftritt auf dem Reading Festival wohl eines der Konzerte, das genau zum richtigen Zeitpunkt stattfand um zu einem Meilenstein zu werden. Die Band präsentiert sich am Höhepunkt ihres Schaffens als Headliner des 1992er Festivals mit einer entfesselten, energiegeladenen Performance - allen Zweifeln im Vorfeld zum Trotz, ob die Band an diesem Abend überhaupt die Bühne betreten würde. Grunge at its best!

721.217 K 2/P 2 26,00 €

## OST / Miles Davis

### - Lift To The Scaffold OST (180 g)



Jazz

Miles Davis - trumpet; Barney Wilen - tenor sax.; Ren Urteger - piano; Pierre Michelot - bass; Kenny Clarke - drums. Aufnahmen 4. und 5. Dezember 1957 im Le Poste Parisien, Paris, Frankreich.

Der Film „Aufzug zum Schafott“ von Louis Malle machte nicht nur Schauspielerinnen Jeanne Moreau zum Star, auch für Miles Davis, der mit schweremütigem Modal Jazz für den Soundtrack sorgte, war der Film ein Meilenstein. Die Aufnahmen wurden als freie Improvisationen zum laufenden Film eingespielt. Die Session beweist das Können der Combo, denn Davis hatte seinen Mitstreiter im Vorfeld lediglich ein paar rudimentäre harmonische Anweisungen gegeben und kurz die Handlung des Filmes erklärt. Resultat ist eine harmonische Reduktion aufs Wesentliche, welche das Leinwandgeschehen effektiv unterstreicht. Mit unglaublich einsamem Trompetensound weiß es Davis sowohl das Filmpublikum als auch den Plattenhörer aufzuwühlen und transponiert die düstere Stimmung des Filmes perfekt in Klang.

Dox 833

K 2/P 1-2

16,50 €

## Graham Parker - Imaginary Television



Pop

Der charismatische Sänger und Songwriter aus London hat mit seinem neuen Album „Imaginary Television“ wieder einmal 11 neue tolle Tracks zwischen Rock, R'n'B und Pop mit dem Flair früherer Lofgren/Springsteen-Kompositionen geschaffen. Der Opener „1st Remember“, eine schwingvolle, überraschend optimistische Pop-Nummer, geht sofort ins Ohr und lässt auf mehr hoffen. Der jazzige R'n'B-Song „Bring Me A Heart Again“ löst eine neue Interpretation des Oldies „It's My Party (But I Won't Cry)“ von Lesley Gore ab, hier lässt er sich von Louie Hurwitz's Akkordeon sogar verführen, wie der viel zu früh gestorbene Willie DeVille zu klingen. Das Cover von Johnny Nash „More Questions Than Answers“ scheint wie für Parker gemacht. Zu jedem der 11 Songs gibt es eine Textbeilage mit ausführlichen Erläuterungen. Parker erzählt aus dem Leben gegriffene Geschichten, wie sie Bob Dylan nicht besser interpretieren könnte. Der Zuhörer folgt dem Privatdetektiv Nate Rimshot in die finstersten Strassen der Lower East Side und erlebt die Bemühungen des 20jährigen Snowboarder Hideo, eine Profikarriere zu starten.

BS 172

K 1-2/P 2

18,50 €

## Schiller - Atemlos (2 LP, 180 g)

„Atemlos“ von Schiller (Christopher von Deylen) ist das neue Doppelalbum, das seine Eindrücke aus einer vierwöchigen Arktis-Reise verarbeitet und dem Zuhörer sehr deutlich seine Ehrfurcht vor der dortigen Atmosphäre verdeutlicht. Rein instrumentale Stücke, gesungene und gesprochene Songs (u.a. mit Mia Bergström, Nadia Ali) werden durch Sound-Elemente verbunden.



Pop

Chillige („Atemlos“), elegische („Polarstern“) und flottere („Try“) Klänge wechseln sich ab und bieten ein breites musikalisches Spektrum. Herauszuheben ist das Gedicht über sanften Elektroklängen „Unruhig Herz“, in dem die Schauspielerinnen Anna Maria Mühle den Zwischenpart übernimmt. „Atemlos“ ist zwar wohlklingend, hat aber nichts mit belangloser Hintergrundmusik zu tun. Vielmehr schafft der Komponist, inspiriert von Elektro-Klassikern wie Tangerine Dream, Kraftwerk und Jean-Michel Jarre, visionäre Klänge, die einem die traumhafte Eiswelt der Arktis musikalisch näherbringen!

273.2268

K 2/P 2

25,00 €

## Souljazz Orchestra - Rising Sun (2 LP)



Folk

Das Multikultiensemble Souljazz Orchestra aus der kanadischen Hauptstadt Ottawa bringt auch mit seinem vierten Album wieder Bewegung auf die Plattenteller. Ihr Stil ist eine Verschmelzung aus Jazz mit Latinorhythmen, afrikanischen Beats und Funk. Die extrem rhythmischen Sounds bleiben dem Jazz treu und verlieren sich nicht zu sehr im Stilmix. Abwechslungsreich ist das Album mit mal mehr tanzbaren Nummern und mal mehr Lounge-tauglichen Stücken. Eine großartige Fusion der Stile, die ebenso multikulturell ist wie das Ensemble und das Land aus dem es kommt.

STRUT 058

K 1-2/P 1-2

19,50 €

## Chip Taylor - Yonkers NY



Pop

Das Urgestein der amerikanischen Singer/Songwriterszene Chip Taylor begann mit dem Songschreiben für andere Künstler (Jimi Hendrix, The Troggs, PP Arnold) und verzeichnete damit große Erfolge. Sein neues Album „Yonkers NY“ ist eine Hommage an seine Heimatstadt, in der er geboren und aufgewachsen ist. Die 11 autobiographischen Tracks stellen kurze Episoden aus seinem Leben dar und sind in ruhiger Folk- und Countrymusik verpackt. Bei „Hey Jonny“ wird auch mal Fahrt Richtung Rock'n'Roll aufgenommen, es ist ein Lobgesang auf Bill Hays „Crazy Man Crazy“. Erwähnenswert ist auch „Yonkers Girl“, ein wunderbares Kompliment an alle Frauen von Yonkers und Umgebung. Eine gelungene Schallplatte, die nicht nur Fans von Johnny Cash viel Freude machen wird. Klappcover mit Erläuterungen zu Songtexten.

TW 033

K 2/P 2

22,00 €

## Tindersticks - Falling Down A Mountain (180 g)

Schon fast 20 Jahre lang verzaubern die Bandmitglieder von Tindersticks ihre Zuhörer. Auch das aktuelle Album „Falling Down A Mountain“ überzeugt auf der ganzen Linie. Schon mit dem Titeltrack zu Beginn erzeugen Percussion und Blasinstrumente ein Ambient-Stück,



Rock

das überzeugt!

373.002

das erst typisch Tindersticks wird, als Sänger Stuart Staples einsetzt. Neben Folk-Einflüsse, wie etwa in „She Rode Me Down“, sind auch rockige Elemente enthalten: „Black Smoke“ besticht durch seine rauen Gitarrenriffs. Damit wird das Gefühlsspektrum von nachdenklich bis hin zu Optimismus ausgereizt. Ein sehr vielschichtiges Album,

K 2/P 2

19,50 €

### The Unwinding Hours - The Unwinding Hours (180 g)



Rock

Mit dem selbstbetitelten Debütalbum starten The Unwinding Hours mit den ehemaligen Aerogramme Mitgliedern Craig B. und Iain Cook neu durch. Das Gefühl steht im Vordergrund des Albums, das mit Gitarrenballaden in ruhigem Grundton für eine melancholische Atmosphäre sorgt. Ein intensiver Spannungsbogen erstreckt sich über die Songs, die mit akkustischen Arrangements aber auch mit sphärischen Elektrosounds fesseln. Ein gelungenes Debüt, das Lust auf mehr Musik der Schotten macht. Klappcover.

CHEM 132

K 2/P 2

21,50 €

### Various Artists - I Smell A Rat-Early Black Rock'n'Roll 1949-1959 (2 LP)



Rock

„Roll Your Moneymaker Early Black Rock'n'Roll“ war genial: Diverse Künstler waren vertreten und spielten ihre größten Rock'n'Roll-Songs. Nun ist die zweite Kompilation „I Smell A Rat“ erschienen und bietet wieder „real stuff“ vom Feinsten. Lauschen Sie der Musik von 1949-1959 und begegnen Sie Künstlern wie u.a. Big Mama Thorton, The Coasters, Chuck Willis, John Lee Hooker, Junior Wells und Chuck Berry. Genießen Sie „Poor Boy“, „Number Nine Train“, „Hound Dog“, „Juice, Juice, Juice“, „Think“, „Fever“ und „Gonna Tell Your Mother“, Songs, die auf der Zunge zergehen. Gehen Sie auf eine fantastische Entdeckungsreise zurück zum Ursprung des Rock'n'Rolls, und das in einer Klangqualität, die angesichts des Alters der Aufnahmen verblüffend gut ist. Tipp! 2 LPs, CD-Booklet mit Künstlerbiographien.

US 0412

K 2/P 2

22,00 €

### Martha Wainwright (2 LP, 45rpm) - Martha Wainwright's Piaf Record

Ihre Chansons machten Edith Piaf in den 40er und 50er Jahren zum musikalischen Export Frankreichs schlechthin. Nach der erfolgreichen Verfilmung ihres Lebens („La Vie En Rose“) wurde sie wieder in das Gedächtnis der Menschen zurück gebracht. Auch musikalisch finden ihre Lieder neuen Anklang: Martha



Pop

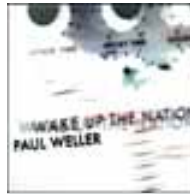
Wainwright hat sich die besten Songs herausgepickt und im Album „Sans Fusils, Ni Souliers, A Paris: Martha Wainwright's Piaf Record“ veröffentlicht. Sie hat es geschafft, die in den Texten steckenden Emotionen vortrefflich herauszuarbeiten. Neben „Maria Trottoir“ oder „Adieu Mon Coeur“ sind auch Highlights wie „Le Chant d'Amour“, „Une Enfance“ oder „Le Foule“ mit von der Partie. Marthas unglaubliche, bewegende und charaktervolle Stimme verdeutlicht wunderbar das ehrwürdige Repertoire der französischen Chanteuse. Genießen Sie den französischen Flair bei einem guten Gläschen Rotwein. Klappcover mit 2 LPs.

723.882

K 2/P 2-3

20,50 €

### Paul Weller - Wake Up The Nation (180 g)



Rock

Der Chef der Punkrock Band The Jam mit seiner zehnten Studio Platte. Er hat Horden von Musikern mit seinem aggressiven Brit-Punk-Style beeinflusst.

Nach dem plötzlichen Tod seines Vaters und der Trennung von seiner Lebensgefährtin hat sich Paul Weller gemeinsam mit Simon Dine zusammengesetzt und 16 neue

Tracks geschrieben. Auf „Wake Up The Nation“ ist von ruppigem Honky Tonk („Moonshine“) über mit Streichern veredelten R'n'B-Nummern, lässigem Soulfunk bis hin zu Rock'n'Roll-Tracks („Two Fat Ladies“) jede Musikrichtung vertreten. „No Tears No Cry“ ist eine wundervolle Hymne, die das musikalische Flair von Patti Smith, Springsteen und Motown-Soul in sich vereint. Einer der bisher besten Pop-Songs des Jahres 2010. „Fast Car/Slow Traffic“ bieten besten 80er Wave-Punk mit einem hüpfenden Basslauf von Ex-Jam-Kollege Bruce Foxton, dissonante Piano- und Gitarrenlicks erzeugen Aufbruchstimmung. Mit „Aim High“ verwirklicht er die Neudefinition von modernem „Philly-Rock“. Highlight ist der intime Song „Trees“, wo Weller die Eindrücke vom Altersheim seines Vaters verarbeitete. Gönnen Sie sich mit „Wake Up The Nations“ ein Album, das unter die Haut geht. Texte auf dem klappbaren Inner Sleeve.

273.2868

K 2/P 2

24,00 €

### Emily Jane White - Victorian America (2 LP, 150 g)



Rock

Emily Jane White fühlt sich dazu berufen, düstere Songs zu schreiben. Auch auf ihrem zweiten Album „Victorian America“, zeigt sie sich mit intensiven, akkustisch folkigen Arrangements als Meisterin der Gänsehautstimmung. Melancholie wird bei der Singer/Songwriterin besonders groß geschrieben, wenn sie mit ihrer warmen sanften Stimme

sparsam akkustisch begleitet wird. Sie mag ein wenig wie die weibliche Antwort auf Nick Cave wirken, wenn sie ihre dunklen Geschichten erzählt. Musik, die so perfekt zu drüben Tagen passt. Klappcover.

TAL 050

K 2/P 2

20,00 €

## Analogue Productions (180 g)

### Duke Ellington

- Meets Coleman Hawkins (2 LP, 45 rpm)



Jazz

Duke Ellington - piano; Coleman Hawkins - tenor sax.; Johnny Hodges - alto sax.; Harry Carney - bariton sax., bass clarinet; Ray Nance - cornet, violin; Lawrence Brown - trombone; Aaron Bell - bass; Sam Woodyard - drums. Aufnahmen 18. August 1962.

Man kann es kaum glauben, aber es hat tatsächlich rund 20 Jahre gedauert, bis sich die beiden Stars „Hawk“ and „The Duke“ zum ersten Mal gemeinsam im Studio zu einer Aufnahme zusammenfinden. Der volle Sound des Ellington-Septetts trägt das satte Tenorsaxofon wie auf einem fliegenden Teppich und lässt „The Bean“, wie Coleman Hawkins auch genannt wurde, allen Platz der Welt für seine ausgedehnten Improvisationen. Überraschend leicht findet sich Hawkins in der Ellington-Welt zurecht, besonders die Hits wie „Mood Indigo“ und „The Jeep Is Jumpin“ belegen überzeugend die Klasse der Band und des Solisten. Das Album beginnt allerdings mit der launigen Latin-Nummer „Limbo Jazz“, die eigentlich so gar nicht stellvertretend für den Rest dieser erstklassigen Ellington-LP dasteht. Besonders dann, wenn die Band eine Ballade anstimmt, rückt Hawkins noch stärker in den Vordergrund, die Ellington-Crew hält sich dabei dezent zurück. Das „Self Portrait Of The Bean“ ist ein typisches Beispiel dafür, es ist ein weiteres Dokument für die gelungene Zusammenarbeit dieser Jazzgrößen: Als das Stück endete, sprang der Duke vom Klavierstuhl und rief „Magnifique!“ Dem kann man sich nur anschließen: Großartig!

Nebenbei zeigt das Album auch den Respekt und die gegenseitige Anerkennung aller Beteiligten. Auch ein so erstklassiger Musiker wie Johnny Hodges ist da mit eingeschlossen, der zu diesem Zeitpunkt ebenfalls ein Top-Saxofonist der gleichen Generation wie Hawkins und Ellington war.

Klappcover

AIPJ 26

K 1/P 1

53,50 €

### Roy Haynes Quartet

- Out Of The Afternoon (2 LP, 45 rpm)



Jazz

Tommy Flanagan - piano; Henry Grimes - bass; Rahsaan Roland Kirk - flute, percussion, ts, strich, manzello; Roy Haynes - drums. Aufnahmen Mai 1962 in den Rudy Van Gelder Studios, Englewood Cliffs, N.J., USA.

Roy Haynes, obwohl heute über 80 Jahre alt, ist noch immer als Schlagzeuger und Bandleader aktiv.

Er blickt auf eine erstaunliche Karriere zurück. Wie kaum ein zweiter bestimmte er den Rhythmus des modernen Spiels „behind the drums“. Mit der Rolle im Bühnenhintergrund hat er sich aber nie zufriedener gegeben, deswegen gibt es mehr als 30 LPs unter seinem Namen.

Die Begegnung seines Quartetts mit dem blinden Multi-Instrumentalisten Roland Kirk aus dem Jahre 1962 im legendären Studio von Rudy van Gelder ist mit Sicherheit eine seiner besten. Die sieben Themen bieten überraschende Momente des „Drum-talk“, der Akzentverschiebung bei gleichzeitiger Präzision. Sie bieten aber auch dem Hauptsolisten Roland Kirk die Gelegenheit, seine Simultan-Technik auf den ungewöhnlichen Instrumenten, z.B bei „Moon Ray“, oder der Verwendung verschiedener Flöten bei „Snap Crackle“ (bitte im Covertext nachlesen!) und seinen Einfallsreichtum bei den Balladen („If I Should Lose You“) zu präsentieren. Exzellente Aufnahmetechnik, einfallsreiche Bearbeitungen von Standards, überraschende Originale, gespielt von wahren Giganten an ihren Instrumenten, und das alles in überragender Klangqualität, bessere Kaufargumente gibt es wohl für eine LP kaum! Klappcover.

AIPJ 23

K 1/P 1

53,50 €

## Atlantic (180 g, USA)

### Graham Nash - Songs For Beginners



Pop

Graham Nash hat sich zu seinem Solodebüt 1971 ein Staraufgebot an Bord geholt: Neben dem Gastauftritt von David Crosby („I Used to Be a King“), haben u.a. auch Greatful Dead Frontman Jerry Garcia, Neil Young (unter dem Pseudonym Joe Yankee), David Lindley und Rita Coolidge zu „Songs for Beginners“ beigetragen. Nashs Album ist ein

Songwriteralbum mit liebevoll performten Songs, die sich mit Veränderung, Übergang und Neubeginn befassen - alles unter dem Eindruck der Trennung von Joni Mitchell. Nashs stärkstes Soloalbum.

R1 7204

K 1-2/P 1-2

38,00 €

## Deutsche Grammophon (180 g)

### Gerhard Oppitz - Impressions Romantiques



Klassik

Analog Aufnahmen am 14.10.2009 im Reitstadel Neumarkt durch Heinz Wildhagen.

„Impressions Romantiques“ schließt an die verangegangene „Danses Romantiques“ an und präsentiert Gerhard Oppitz wieder einmal in einem herausragenden musikalischen Licht. Einstieg sind zwei frühe Arabesques von Claude Debussy und einer Ballade, mit der Oppitz sogar einst den Wettbewerb „Jugend Musiziert“ gewann. „Notturmo“ von Giuseppe Martucci ist das wohl bekannteste Klavierstück und wird hier von Oppitz traumhaft dargeboten. Ebenfalls enthalten sind: die Charakterstudie „Am Kamin“ (Tschai-kowsky), zwei Arrangements von Schuberttänzen durch Franz Liszt sowie die große „Polka A-Dur“ (Smetana) und „Humoresque“ (Dvorak). Lassen Sie sich von der wunderbaren Musik der Romantik verzaubern.

83.053

K 1/P 1

29,00 €



## Friday Music (180 g, USA)

### America - Homecoming (180 g)



Pop

Mit „A Horse With No Name“ schaffte die britisch-amerikanische Rockband America den Sprung in die Charts und mit dem Soundtrack zu „The Last Unicorn“ (1982) setzte das Gitarren-Trio ihrer Karriere die Krone auf. Ihr zweites Album „Homecoming“ (1972) verbindet ihre akustischen Stärken mit kommerziellen Klängen und das mit

Erfolg. Hilfe waren dabei die beiden Gastmusiker am Schlagzeug (Hal Blaine) und E-Bass (Joe Osborne), die der Platte einen rockigeren Charakter verpassten. Der Opener „Ventura Highway“ zählt bis heute zu einem ihrer bekanntesten Hits. Ebenfalls enthalten sind die musikalisch hervorragenden Tracks „Don't Cross The River“ und „Only In Your Heart“. Lassen Sie sich von schwungvollen Titeln und ruhigeren Momenten verzaubern. Für Fans von Crosby, Stills & Nash oder Manassas eine dicke Empfehlung wert! Klappcover.

FRM 9013 K 1-2/P 1-2 22,00 €

### Billy Joel - Glass Houses (180 g)



Rock

Billy Joels siebtes Studioalbum „Glass Houses“ stieß nicht bei allen Hörern auf Begeisterung. Verschieden als Soft- bzw. Mainstream-Rocker wollte Joel mit dem Album eine Gegenmaßnahme ergreifen und begab sich in härtere Gefilde als noch auf seinen vorherigen Alben. Mit eingängigen Rock- und Popnummern bewegt sich Joel auf einem breiten Spektrum: vom McCartney-artigen „Don't Ask Me Why“ über Arena Rock („All for Leyna“) bis hin zu Softrock („C'etait Toi“) und New Wave Pop („It's Still Rock „n' Roll to Me“). Honoriert wurde Joels härtere Gangart 1981 mit dem Grammy für die beste männliche Gesangs-Darbietung.

FRM 36384 K 1-2/P 1-2 33,50 €

### Jeff Beck - Blow By Blow



Rock

Der funky Gitarreneinstieg in den Song „You Know What I Mean“ wird auch in 100 Jahren noch unverbraucht und frisch klingen wie die nachfolgenden 8 Tracks der 1975 veröffentlichten ersten Solo Platte des britischen Gitarristen Jeff Beck. Schon damals demonstrierte er, wie exzellente Spieltechnik mit einem komplexen instrumentalen Jazz-Rock-Fusion-Gebilde funktionieren kann. Die Songs werden ineinander geblendet, der Zuhörer bekommt das Gefühl eines nie enden wollenden Grooves. Ein Riesenanteil am Erfolg dieser monumentalen Scheibe gebürt Keyboarder Max Middleton, der den melodios-rhythmisch-genialen Counterpart zu Beck's expressionistischen Ausflügen bildet. Produziert hat der „Ex-Beatle“ George Martin, der zur damaligen Zeit

wirklich jede musikalische Veröffentlichung mit seinen auch heute noch absolut zeitgemäßen Arrangements veredelt hat. Einen besonderen Gast, der zum damaligen Zeitpunkt der Veröffentlichung aus vertraglichen Gründen ungenannt blieb, hat die Platte auch zu bieten: Stevie Wonder bediente die Keyboards auf seinen Kompositionen „Cause We've Ended As Lovers“ und „Thelonus“. „Blow By Blow“ gilt heute als Meilenstein der instrumentalen Rockmusik. Im Original Cover.

FRM 33409 K 1-2/P 1-2 28,50 €

### Kansas - Point of No Return (180 g, USA)



Rock

„Point Of No Return“ war ihr mit Abstand erfolgreichstes Album aus dem Jahr 1977. Die amerikanische Band Kansas hat sich dem melodischen, progressiven Rock verschrieben und damit Musikgeschichte geschrieben. Charakteristisch für die Band ist die Integration von klassischen Instrumenten: Bis heute ist immer eine Geige dabei,

welche die harten Klänge von E-Gitarre, Schlagzeug und Keyboard etwas abdämpft und dadurch etwas Außergewöhnliches einbindet. Sowohl der Titeltrack „Point Of No Return“ als auch die Hitsingle „Dust In The Wind“ wurden erfolgreich ausgekoppelt und werden bis heute in den Radiostationen gespielt. Natürlich sind auch die anderen Tracks nicht zu verachten. „Point Of No Return“ ist ein Klassiker der Rockgeschichte, der in keinem Plattenregal fehlen darf!

FRM 34929 K 2-3/P 1-2 33,50 €

### Yes - Relayer (180 g, USA)



Pop

Erstveröffentlichung 1974  
Die Voraussetzungen für das Yes-Album „Relayer“ waren nicht die besten. Das Vorgängeralbum war in die Kritik geraten und Keyboarder Wakeman hatte die Band verlassen. Nach längerer Suche wurde mit Patrick Moraz Ersatz gefunden und die Produktion von „Relayer“ konnte beginnen. Für Yes ist es ein

ungewohnt aggressives Album. Das epische von Tolstois „Krieg und Frieden“ inspirierte Eingangsstück „The Gates of Delirium“ giftelt in einer wahren Hard Rock-Schlacht und bleibt damit das musikalisch aggressivste Stück, das die Band je produzierte. Auch der Track „Sound Chaser“ hat eine gesunde Hard Rock-Attitüde, was insbesondere bei Steve Howes Gitarrensolo deutlich wird. Regelrecht beruhigend hingegen ist der Einstieg zum dritten Track „To Be Over“, der nach der vorherigen „Unruhe“ die Gemüter wieder besänftigt. Klappcover. Remastered von den Original Atlantic-Mastertapes.

FRM 18122 K 2/P 1-2 28,50 €

### Yes - Time And A Word

Mit einem ungewöhnlichen Cover des Woodstock-Veteranen Richie Havens („No Opportunity Needed“) beginnt das zweite Album der Progrock-Ahnen Yes. Der schwere, alles niederwalzende Bass von Chris Squire bildet den rhythmischen Kontrapunkt zu den klassisch-



Pop

rockigen Keyboard-Riffs von Tony Kaye. Jon Anderson's Stimme klang damals noch dunkler und die Länge der Kompositionen hielt sich ebenfalls noch in Grenzen. „Then“ läutete zur Aufbruchphase, Progressive Rockmusik steckte in den Kinderschuhen. Mit der LP „Time And A Word“ verließ die Band das gemütliche Heim und machte sich auf, Kritiker und Fans gleichermaßen zu Jubelstürmen zu vereinen. Es wurde nach Herzenslust experimentiert, sogar Anderson's Stimme wurde im „Astral Traveller“ von einem Vocoder stimmtenfremdet. Bereits hier sind die Melodien zu hören, die später den monumentalen Soundtrack „Tales From Topographic Oceans“ prägten. Es ist aber auch deutlich zu hören, dass Gitarrist Peter Bank mit seinem bluesrockigen Hintergrund nicht mehr die Ansprüche seiner intellektuellen Mitstreiter erfüllen konnte. Er wurde nach den Aufnahmen zur Platte hinauskomplementiert. Für ihn kam Steve Howe. Remastered von den Original Atlantic-Mastertap

FRM 8273 K 2/P 1-2 33,50 €

### Impex Records (200 g)

Impex Records ist der Nachfolger von Cisco Music und Boxstar Records. Nachdem beide Labels Ihr Geschäft aufgaben, haben die Verantwortlichen zusammen ein neues Label gegründet, um uns Musikfreunde mit hochwertigen Tonträgern weiter versorgen zu können.

#### Gary Karr - Adagio d' Albinoni (2 LP, 45 rpm)



Klassik

Gary Karr - double bass; Harmon Lewis - organ; Aufnahmen 22. September 1981 in der Vega Hall in Takarazuka, Japan. Gary Karr gehört zu den führenden Virtuosen auf dem Kontrabass. Gemeinsam mit dem Organisten Harmon Lewis hat er bekannte Klassiker aufgegriffen und die Kompositionen auf seine eigene Art und Weise neu arrangiert und interpretiert. Lauschen Sie den weichen Klängen des 1611 gefertigten Amati Kontrabasses beim Adagio in g-Moll (Albinoni) und genießen Sie das kontrapunktische Zusammenspiel in der Sonate Nr. 9 in b-Moll von G.F. Händel. Neben C. Francks Piece No. 5 interpretieren Karr und Lewis außerdem eine Sonatina Beethovens. Den krönenden Abschluss bildet Gounods „Ave Maria“, das auf J.S. Bachs Präludium C-Dur aus dem Wohltemperierten Klavier (BWV 846) basiert. Die rein instrumentale Interpretation setzt den musikalischen Höhepunkt. Einfach nur traumhaft! Mastering von den original anaolgen Masetrtapes durch Kevin Gray von AcousTech Mastering.

IMP 3001-45 K 1/P 2-3 52,00 €

### Jazz Track (180 g)

#### Dave Brubeck - Brubeck Time

Dave Brubeck - piano; Paul Desmond - alto sax; Bob Bates - bass ; Joe Dodge - drums. Aufnahmen 12. Oktober - 10. November 1954. „Brubeck Time“ ist eines der ersten Studioalben Dave



Jazz

Brubecks, der zuvor hauptsächlich Aufnahmen von Clubperformances machte. Zu diesem Zeitpunkt ergänzen Paul Desmond, Bob Bates und Joe Dodge sein Quartett. Zum ersten Mal zu hören ist Desmonds Ballade „Audrey“, außerdem bringt das Quartett frische Versionen von Songs wie „Jeebers Creepers“, „Pennies From Heaven“ und „A Fine Romance“. Brubeck stand dem Studioprojekt zwar zuerst skeptisch gegenüber, da er der Ansicht war, dass die Interaktion mit dem Publikum eine enorm wichtige Rolle bei der Performance des Quartetts spielte, doch das Ergebnis zeigt, dass das Brubeck Quartett auch im Studio ihre Musik ehrlich und überzeugend rüber bringt.

JT 1027 K 1-2/P 1-2 19,00 €

### Original Recordings Group (180 g)

#### Johnny Hartman - I Just Dropped By To Say Hello (2 LP, 45rpm, 180 g, Limited Edition)



Jazz

Johnny Hartman - Vocals; Hank Jones - Piano; Illinois Jaquet - Tenor Sax; Kenny Burrell, Jim Hall - Guitars; Milt Hinton - Bass; Elvin Jones - Drums. Aufnahmen 9.-17. Oktober 1963.

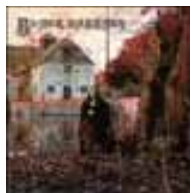
„I Just Dropped By To Say Hello“ gehört zu den besten Aufnahmen Johnny Hartmans. Umso erfreulicher ist es, dass das 1963er Album nun streng limitiert als 45er Doppelalbum in hervorragender Klangqualität wieder aufgelegt wurde. Der warme Klang Hartmans Stimme ist schon Highlight genug, doch auch die Begleitung durch Hank Jones, Illinois Jaquet, Kenny Burrell, Jim Hall, Milt Hinton und Elvin Jones ist bemerkenswert. Das Spiel zwischen Stimme und Instrumenten ist gefühllvoll und fesselnd. Hartman gibt Songs wie „In the Small Wee Hour of the Morning“, „Sleeping Bee“ und „Stairway to the Stars“ zum Besten und besticht dabei mit der Macht seiner vollen, warmen Stimme. Gänsehautfeeling ist vorprogrammiert.

2 LPs, 45 rpm, auf 1000 Exemplare mit fortlaufender Nummerierung limitiert. Das Re-Mastering stammt von Analog Guru Bernie Grundman und die beiden 180 g-LPs kommen in einem besonders stabilen Klappcover.

ORG 027 K 1/P 1 75,00 €

### Rhino USA (180 g)

#### Black Sabbath - Black Sabbath



Rock

Schon wieder Reissues von Black Sabbath, werden da nicht wenige Rockfans fragen. Ja schon! Und was für welche! Die Wiederauflagen von Rhino zeigt, dass auch eine Rockband wie Black Sabbath ein erstaunliches Niveau bei den Aufnahmen erreichen konnte. Doch erst diese neuen Remasterings offenbaren Details, die man bisher allenfalls vermuten konnte. Sie klingen zunächst einmal nicht übermäßig wuchtig, sondern präsentieren sich einfach

sehr aufgeräumt, die Instrumente nehmen endlich ihre Plätze ein und die Klangfarben zeigen sich schillernder den je! Schon das Intro bei der Debüt-LP „Black Sabbath“ mit dem Regen wirkt hier verblüffend realistisch, eine gutauflösende Wiedergabekette vorausgesetzt. Und in „Masters Of Reality“ nimmt man nun wahr, wie sehr die Gitarren hier bewusst klanglich verändert wurden und das Schlagzeug dennoch sauber und präsent kommt. Vermutlich wird hier jeder etwas anderes entdecken, was den Reiz dieser LP ausmacht!

Remastered von den original-analogen Mastertapes!

R1 1871 K 1-2/P 1-2 22,00 €

### Stephen Stills - Manassas (2 LP)



Pop

Erstveröffentlichung April 1972. Wow, was für ein Album, was für ein Reissue! Dieser Doppel-LP gehört eine dicke Empfehlung, denn hier hat Rhino ein musikalisches Juwel aus dem Atlantik-Katalog wieder veröffentlicht, das auch klanglich auf höchstem Niveau zu begeistern vermag. Mit der Formation Manassas hat Stephen Stills nach

einem kurzen künstlerischen Durchhänger zu einer reifen Leistung zurückgefunden. Das formidable Ensemblezusammenspiel brachte exzellente, kreative Songs hervor, teils im CSYN bekannten mehrstimmigen Gesang, mitreissende Country- und Bluegrassstücke sowie Bluesrock. Kein Lückenfüller oder zweitklassige Komposition schmälert die Qualität von „Manassas“. Klappcover.

RA1 903 K 1/P 1 49,50 €

### Skip Records (180 g)

#### Luka Bloom - Dreams In America



Pop

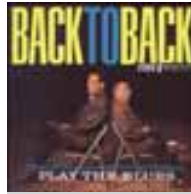
„Dreams in America“ ist Luka Blooms Zwischenfazit, ein Rückblick auf seine bisherige Karriere und den damit verbundenen Reifungsprozess, der er in all den Jahren durchlaufen hat. Der Ire, der über 20 Jahre seines Lebens in den USA verbrachte, interpretiert einige seiner bekannteren Nummern („Ciara“, „Blackberry Time“) neu und schafft

es mit neuen Arrangements nur mit Gitarre und Stimme eine ganz besondere Stimmung einzufangen. Gefühlvoll mit melancholischer Grundstimmung vermittelt Bloom Wärme und Nähe, bei der die Welt ein wenig stillzustehen scheint. Der Titelsong „Dreams in America“ strahlt eine gefühlvolle Intensität aus, die als erstes Statement das Gefühl der gesamten Platte perfekt vermittelt. Der Singer/Songwriter zeigt mit den Akustikarrangements - mal mit rhythmisch-sprachlich geprägten Nummern („Bridge of Sorrow“, „The Acoustic Motorbike“), mal mit melodisch-melancholischen Songs - die musikalische Schönheit, die man mit wenigen Mitteln erreichen kann. Die Songs selbst wurden in Irland aufgenommen und im Pauler Acoustics Studio in Northeim gemastert.

SKL 9094 K 1/P 1 23,00 €

### Verve / Speakers Corner (180 g)

#### Duke Ellington & Johnny Hodges - Back To Back



Jazz

Harry Edison - trumpet; Johnny Hodges - alto sax.; Duke Ellington - piano; Leslie Spann - guitar; Al Hall, Sam Jones - bass; Jo Jones - drums. Aufnahmen 20. Februar 1959.

Wer beim Hören dieser Scheibe nicht ins Schwärmen gerät, muss entweder andere musikalische Vorlieben oder einen Defekt in seiner Wiedergabeanlage haben. Diese LP ist ein Traum, was die Verbindung musikalischer Ereignisse mit klanglicher Abbildung anbelangt. Harry Edison, der bei Count Basie in den 50er Jahren bereits größten Erfolg hatte, besitzt einen derart warmen und fesselnden Ton, „Rabbit“ Johnny Hodges eine solch mitreißende Intonation und Ellington die gewohnt lockere Virtuosität, dass bei dieser LP keine Wünsche mehr offenbleiben. Der volle und warme Klang, gepaart mit präziser Instrumentenabbildung und den wunderschönen, realen Klangfarben ist wirklich nur auf den wenigsten Platten enthalten!

V 6055 K 1/P 1 26,00 €

### Warner Bros. (180 g, USA)

#### Dire Straits - Communique



Pop

David Knopfler - vocals, guitar; Mark Knopfler - vocals, guitar; John Illsley - bass, vocals; Bobby Bear - keyboards; Pick Withers - drums. Erstveröffentlichung August 1978.

Die Gruppe wurde 1977 von Mark Knopfler, seinem Bruder David Knopfler, John Illsley und Pick Withers gegründet. „Communique“ ist die 2. LP von Dire Straits und gleichzeitig auch die letzte LP, auf der alle Gründungsmitglieder zusammen spielten, bevor David Knopfler die Band verließ. Die scheinbar unvergängliche Schönheit der Melodien dieses Albums allen Analogfreunden in dieser hohen Qualität zugänglich zu machen, ist ein hoher Verdienst von Warner USA. Herrliche Songs wie „News“, „Where Do You Think Youre Going“ oder „Portobello Belle“ sind Meisterwerke der Popgeschichte, und stammen natürlich aus der Feder Mark Knopflers. Das Bemerkenswerte dieser LP, die eigentlich keinen großen Hit hatte, ist der homogene Gesamteindruck. Das Album wirkt sehr geschlossen, die Musik als harmonisches Ganzes. Wie auch bei den anderen Dire Straits-LPs besticht „Communique“ durch sanfte Popmelodien, dem bestechenden Gitarrenspiel der Knopfler-Brüder und den spannenden Arrangements, die den Hörer immer wieder fesseln. Musik wie diese ist unvergänglich, sie entwickelt auch nach dem x-ten Hören einen außerordentlichen Reiz. Die LP wurde von Bernie Grundman neu gemastert und bei Pallas in Deutschland gepresst.

gleichzeitig auch die letzte LP, auf der alle Gründungsmitglieder zusammen spielten, bevor David Knopfler die Band verließ. Die scheinbar unvergängliche Schönheit der Melodien dieses Albums allen Analogfreunden in dieser hohen Qualität zugänglich zu machen, ist ein hoher Verdienst von Warner USA. Herrliche Songs wie „News“, „Where Do You Think Youre Going“ oder „Portobello Belle“ sind Meisterwerke der Popgeschichte, und stammen natürlich aus der Feder Mark Knopflers. Das Bemerkenswerte dieser LP, die eigentlich keinen großen Hit hatte, ist der homogene Gesamteindruck. Das Album wirkt sehr geschlossen, die Musik als harmonisches Ganzes. Wie auch bei den anderen Dire Straits-LPs besticht „Communique“ durch sanfte Popmelodien, dem bestechenden Gitarrenspiel der Knopfler-Brüder und den spannenden Arrangements, die den Hörer immer wieder fesseln. Musik wie diese ist unvergänglich, sie entwickelt auch nach dem x-ten Hören einen außerordentlichen Reiz. Die LP wurde von Bernie Grundman neu gemastert und bei Pallas in Deutschland gepresst.

47.770 K 1/P 1 33,00 €

## Sonderangebote

### Bloc Party - Intimacy (USA)



Rock

Mit der Single „The Prayer“ von ihrem Album „A Weekend in the City“ schafften es Bloc Party von einem Insidertipp zu einer der großen Newcomer-Bands der Alterna-Szene zu werden. Natürlich setzte das hohe Erwartung ins Nachfolgeralbum „Intimacy“. Erneut macht sich die Band die Studiotechnik zur Nutze und unterlegt Nummern mit harten Bässen, ganz im Stile von The Prodigy und Chemical Brothers, lebt sich in experimentellen Arrangements aus („Mercury“), findet aber auch ihren Weg zurück zur rein handgemachten Musik („Halo“). Eine Gradwanderung zwischen dem extrem experimentellen Stil des Vorgängeralbums und ihrem Debüt „Silent Alarm“. „Intimacy“ ist, wie der Titel bereits vermuten lässt, ein sehr persönliches Album mit Stücken, die unter die Haut gehen. Sänger Kele Okereke weiß es, seinen Trennungsschmerz weiterzugeben, und sorgt mit Songs wie der Gänsehaut-Nummer „Signs“ für scharfen Kontrast zum aggressiven Einstieg. Abwechslungsreich mit stark elektronisch-experimenteller und somit entfremdender Note

512.336

K 2-3/P 2

13,90 €

### Drive-By Truckers - The Dirty South (2 LP, 140 g, USA)



Rock

Drive-By Truckers assoziiert man mit Highways, starke Männer mit tonnenschweren Trucks und Staub. Die gleichnamige Band aus Athens, Georgia (USA) bestätigt dieses Klischee zweifelfrei. Mit ihren rauhen Stimmen, knackigen Gitarren und hämmernden Drums entsteht ein Sound, der nichts für Weicheier ist. Daneben erarbeiten sie aber auch schöne Balladen und das akustisch instrumentierte Songwriter-Terrain. Mit Erfolg! „The Dirty South“ ist, wie der Titel schon vorhersagt, rockiger und dreckiger, aber dennoch abwechslungsreicher als ihre bisherigen LPs. Bemerkenswert sind insbesondere die Rocknummern „The Day John Henry Died“, „Carl Perkins' Cadillac“ and „Never Gonna Change“ sowie auch zwei ruhigere Tracks („Danko/Manuel“, „Daddy's Cup“). Lynyrd Skynyrd-Fans werden von dieser LP begeistert sein! Liebevoll gestaltetes Klappcover (mit Texten).

NW 6058

K 2/P 2

12,90 €

## Sonderpreise solange Vorrat reicht

### Hank Shizzoe - Headlines (2 LP, 180 g)



Rock

„Headlines“ ist das siebte Album von Hank Shizzoe mit zwölf Eigenkompositionen und einem Song von Bob Dylan, die alte und neue Fans erfreuen werden. Wieder sind „The Directors“ mit von der Partie. Christoph Beck spielt Schlagzeug und Perkussion, Michel Poffet bearbeitet den Kontrabass, Oli Hartung spielt seine Jazzmaster-Gitarre und

Hank singt, spielt diverse Gitarren und eine Vielzahl von Instrumenten, darunter Hammondorgel, Klavier, Banjo und Mundharmonika.

Wie üblich beginnt Hank sein Album mit einer trashigen Rocknummer, der wieder eine Menge Rock, Americana und Blues-Songperlen folgen: „49 Days and 50 Nights“, „Out Of Control“, „The Sailor And The Queen“ oder „Monochrome“ seien hier als Anspieltipps genannt.

Hank beweist erneut, dass er den Vergleich mit J.J. Cale, Mark Knopfler oder Clapton nicht zu scheuen braucht! Soundtechnisch hebt sich „Headlines“ wieder einmal deutlich positiv vom Durchschnitt üblicher Rock- und Blues-Aufnahmen ab. Im Klappcover.

Gepresst bei Pallas in Deutschland.

BLU 425s

K 1-2/P 1

17,90 €

### Kaiser Chiefs - Off With Their Heads (2 LP)



Rock

Der kommerzielle Durchbruch gelang der englischen Rockband im Jahr 2007 mit dem Titel „Ruby“. Seitdem geht es mit der internationalen Karriere von den Kaiser Chiefs steil bergauf. Ihr drittes Album „Off With Their Heads“ konzentriert sich - nach einem eher poppigen Album - wieder auf die Rockschiene. Schnelle Drums und prägnante Gitarrenriffs treiben die Musik vorwärts und laden zum Tanzen ein. Die Vielfalt entsteht durch außergewöhnliche Klänge, die hier ebenfalls zu hören sind: in „You Want History“ wird der Synthesizer ausgepackt, in „Spanish Metal“ sind Flamenco-Einflüsse zu erkennen und Streicher werden in „Like It Too Much“ verarbeitet. Herauszuheben sind ebenfalls „Half The Truth“ durch seine Rapeinflüsse und die Backvocals von Lily Allen in „Always Happens Like That“. „Off With Their Heads“ bietet Rockmusik vom Feinsten!

12.106

K 2/P 2-3

14,90 €

*Da capo...*  
Schallplatten

Karolinenstraße 36  
90763 Fürth

Tel. : 0911 / 785 666  
Fax.: 0911 / 785 650

Unsere Öffnungszeiten:

täglich 12<sup>00</sup> - 18<sup>00</sup> Uhr  
Sa. 10<sup>00</sup> - 13<sup>00</sup> Uhr

www.dacapo-records.de  
e-mail: info@dacapo-records.de